



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Präsidentin des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-3/659 UK
25.10.2019

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
II.5 – BP 4010.2 – 6b.120125/2019

München, 6. Februar 2020
Telefon: 089 2186 2667

**Schriftliche Anfrage des Herrn Abgeordneten Thomas Gehring,
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, vom 24.10.2019
„Dienstliche Beurteilung der Lehrkräfte an Bayerns Schulen im
Beurteilungszeitraum 2015 bis 2018“**

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1:

Wie war die Verteilung der Gesamturteile auf die sieben Prädikatsstufen bei den periodischen Beurteilungen der Lehrerinnen und Lehrer im Beurteilungszeitraum 2015 bis 2018 in den einzelnen Schularten? (bitte aufgeschlüsselt nach:

- *den verschiedenen Schularten (Grund- und Mittelschulen bitte getrennt)*
- *Regierungsbezirken*
- *Altersgruppen*
- *Geschlecht der Lehrkräfte*
- *Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften*
- *Besoldungsgruppen*
- *Funktion (Amt))?*

Antwort zu Frage 1:

Bei der Beurteilung von Lehrkräften wird das Gesamtergebnis der Beurteilung in folgenden Bewertungsstufen ausgedrückt:

- HQ** eine Leistung, die in allen Belangen von herausragender Qualität ist
- BG** eine Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt
- UB** eine Leistung, die die Anforderungen übersteigt
- VE** eine Leistung, die den Anforderungen voll entspricht
- HM** eine Leistung, die den Anforderungen in hohem Maße gerecht wird
- MA** eine Leistung, die Mängel aufweist
- IU** eine Leistung, die insgesamt unzureichend ist

Nachfolgende Auswertungen basieren auf den im Personalverwaltungssystem VIVA gespeicherten Daten. Es wurden die periodischen Beurteilungen für den Beurteilungszeitraum 2015 bis 2018 ausgewertet. Nicht berücksichtigt sind dabei Fälle, die auf Grund eines laufenden Rechtsbehelfsverfahrens noch nicht abschließend geklärt sind.

Da die Beurteilungsstufen HQ und IU nicht oder nur selten vergeben wurden, sind die Stufen HQ und BG bzw. MA und IU durchgehend zusammengefasst, um datenschutzrechtlich problematische Rückschlüsse auf konkrete Situationen vor Ort zu vermeiden. Ebenso wurden aus datenschutzrechtlichen Gründen einzelne Entgeltgruppen bzw. Besoldungsgruppen zusammengefasst.

Die Werte sind jeweils gerundet. Aufgrund der Rundungsregeln ergeben sich in der Summe nicht immer 100 %. Aus Gründen der systematischen Klarheit wurden jedoch diesbezüglich keine Korrekturen vorgenommen. Leere Felder bedeuten, dass es keine Lehrkraft in dieser Kategorie gibt; 0 % bedeuten, dass Lehrkräfte in dieser Kategorie zwar vorhanden sind, es sich aber um so wenige Personen handelt, dass die Anzahl gerundet 0 % ergibt.

1. Grund- und Mittelschulen

Eine Aufschlüsselung nach Grund- und Mittelschulen ist nicht möglich, weil im Personalverwaltungssystem VIVA nicht hinterlegt ist, ob die Lehrkraft in der Grund- oder Mittelschule eingesetzt war. Zudem unterrichten auch noch Lehrkräfte, die die Lehramtsbefähigung für Volksschulen vorweisen und damit gleichermaßen an Grund- und an Mittelschulen eingesetzt werden.

Grund- und Mittelschulen gesamt	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
	9%	44%	40%	7%	0%

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Oberbayern	8%	43%	41%	8%	0%
Niederbayern	10%	47%	38%	4%	0%
Oberpfalz	9%	47%	38%	6%	0%
Oberfranken	7%	48%	40%	4%	0%
Mittelfranken	10%	41%	41%	9%	0%
Unterfranken	7%	45%	43%	4%	0%
Schwaben	9%	46%	38%	6%	0%

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Alters- gruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
bis 35	1%	20%	60%	18%	0%
36 - 40	3%	36%	50%	11%	0%
41 - 45	9%	46%	40%	5%	0%
46 - 50	11%	51%	34%	4%	0%
51 - 55	13%	53%	31%	3%	0%
ab 56	12%	53%	32%	3%	0%

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht der Lehrkräfte	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	14%	46%	33%	8%	0%
weiblich	8%	44%	41%	7%	0%

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
TZ	6%	44%	44%	6%	0%
VZ	12%	45%	36%	8%	0%

Grund- und Mittelschulen aufgeschlüsselt nach Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
A9	1%	22%	60%	17%	0%
A10	7%	37%	47%	9%	0%
A10+AZ	3%	59%	38%		
A11	11%	65%	23%	1%	
A11+AZ	63%	34%	3%		
A12	2%	34%	54%	11%	0%
A12+AZ / A12+2AZ	12%	65%	23%	0%	
A13	20%	64%	16%		
A13+AZ	29%	57%	14%		0%
A14	39%	54%	6%		
A14+AZ	51%	45%	4%		
<=E10	9%	31%	46%	14%	1%
E11	1%	23%	54%	21%	1%
>=E12	29%	57%	14%		

Grund- und bzw. Mittelschulen aufgeschlüsselt danach, ob eine Funktion ausgeübt wird oder nicht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Funktion vorhanden	33%	56%	11%	0%	0%
keine Funktion vorhanden	5%	43%	44%	8%	0%

2. Förderschulen

Förderschulen gesamt	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
	9%	47%	41%	3%	0%

Förderschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Oberbayern	12%	48%	39%	2%	0%
Niederbayern	12%	45%	40%	3%	0%
Oberpfalz	7%	55%	34%	3%	0%
Oberfranken	5%	45%	46%	4%	0%
Mittelfranken	14%	48%	37%	1%	
Unterfranken	5%	46%	44%	4%	0%
Schwaben	4%	44%	47%	4%	0%
Förderschulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
bis 35	0%	20%	75%	5%	0%
36 - 40	4%	40%	52%	3%	0%
41 - 45	8%	49%	40%	2%	

46 - 50	12%	52%	33%	2%	
51 - 55	13%	59%	27%	1%	0%
ab 56	14%	54%	28%	3%	0%

Förderschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht der Lehrkräfte	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	14%	48%	34%	3%	0%
weiblich	8%	47%	43%	3%	0%

Förderschulen aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
TZ	5%	44%	47%	3%	0%
VZ	13%	49%	35%	2%	0%

Förderschulen aufgeschlüsselt nach Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
A9 / A9+AZ	6%	17%	72%	6%	
A10	8%	69%	21%	2%	
A10+AZ	2%	31%	60%	6%	1%
A11 / A11+AZ	11%	61%	26%	2%	
A12 / A12+AZ	6%	37%	51%	5%	1%
A12+2AZ		73%	27%		
A13	2%	39%	55%	4%	0%
A13+AZ	18%	73%	9%		
A14	15%	49%	34%	2%	
A14+AZ	34%	58%	8%		
A15	39%	53%	8%	1%	
A15+AZ / A 16	50%	46%	3%	1%	1%
<=E10	3%	31%	66%		
E11		18%	73%	9%	
>=E12	1%	36%	55%	7%	1%

Förderschulen aufgeschlüsselt danach, ob eine Funktion ausgeübt wird oder nicht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Funktion vorhanden	38%	54%	8%	0%	
keine Funktion vorhanden	5%	46%	46%	3%	0%

3. Realschulen

	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Realschulen gesamt	10%	38%	46%	6%	0%

Realschulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Oberbayern	11%	33%	48%	7%	0%
Niederbayern	11%	39%	45%	5%	0%
Oberpfalz	10%	39%	48%	3%	0%
Oberfranken	9%	42%	43%	6%	0%
Mittelfranken	9%	41%	44%	5%	0%
Unterfranken	9%	39%	46%	6%	0%
Schwaben	11%	39%	45%	5%	0%

Realschulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
bis 35	2%	30%	62%	6%	0%
36 - 40	5%	36%	53%	6%	0%
41 - 45	12%	42%	42%	5%	0%
46 - 50	15%	40%	40%	5%	0%
51 - 55	12%	41%	40%	6%	0%
ab 56	17%	38%	37%	7%	1%

Realschulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	15%	43%	37%	5%	0%
weiblich	8%	35%	51%	6%	0%

Realschulen aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
TZ	4%	33%	56%	8%	0%
VZ	14%	41%	40%	4%	0%

Realschulen aufgeschlüsselt nach Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
A10	2%	30%	52%	14%	1%
A11	5%	49%	43%	3%	
A11+AZ	67%	33%			
A12	50%	50%			
A13	1%	27%	64%	8%	0%
A13+AZ	8%	78%	14%	0%	
A14	35%	57%	7%	0%	

A14+AZ	63%	35%	2%		
A15	78%	21%	1%		
A15+AZ	71%	28%	2%		
<=E10	3%	23%	67%	6%	1%
E11	4%	32%	40%	20%	4%
>=E12	2%	21%	59%	17%	2%

Realschulen aufgeschlüsselt danach, ob eine Funktion ausgeübt wird oder nicht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Funktion vorhanden	46%	48%	6%	0%	
keine Funktion vorhanden	2%	36%	55%	7%	0%

4. Gymnasien

	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Gymnasien gesamt	18%	42%	36%	4%	0%

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Oberbayern	20%	42%	35%	3%	0%
Niederbayern	17%	46%	34%	2%	0%
Oberpfalz	18%	44%	35%	3%	0%
Oberfranken	20%	43%	32%	5%	0%
Mittelfranken	17%	39%	40%	4%	0%
Unterfranken	17%	39%	38%	6%	0%
Schwaben	16%	43%	38%	4%	0%

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
bis 35	8%	49%	41%	2%	0%
36 - 40	11%	47%	40%	2%	0%
41 - 45	15%	42%	40%	3%	0%
46 - 50	22%	42%	31%	4%	0%
51 - 55	24%	39%	32%	5%	0%
ab 56	28%	34%	31%	6%	1%
Gymnasien aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	25%	43%	28%	4%	0%
weiblich	13%	42%	41%	4%	0%

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
TZ	10%	40%	45%	5%	0%
VZ	25%	44%	28%	3%	0%

Gymnasien aufgeschlüsselt nach Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
A11		40%	60%		
A13	7%	45%	45%	4%	0%
A14	12%	45%	38%	4%	0%
A15	47%	38%	14%	0%	0%
A15+AZ	97%	3%			
A16	92%	8%			
<=E10	3%	18%	55%	22%	3%
E11	4%	33%	51%	12%	
>=E12	3%	25%	56%	14%	2%

Gymnasien aufgeschlüsselt danach, ob eine Funktion ausgeübt wird oder nicht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Funktion vorhanden	40%	47%	13%	0%	0%
keine Funktion vorhanden	5%	39%	50%	6%	0%

5. Berufliche Schulen

Berufliche Schulen gesamt	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
	14%	45%	39%	3%	0%

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Oberbayern	15%	42%	40%	3%	0%
Niederbayern	13%	45%	41%	2%	0%
Oberpfalz	17%	43%	38%	3%	0%
Oberfranken	11%	46%	39%	4%	0%
Mittelfranken	17%	47%	34%	2%	
Unterfranken	11%	46%	41%	2%	
Schwaben	13%	46%	39%	2%	

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Altersgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
bis 35	4%	41%	53%	1%	
36 - 40	8%	47%	44%	2%	0%
41 - 45	13%	50%	35%	2%	
46 - 50	17%	44%	36%	2%	
51 - 55	17%	44%	36%	3%	0%
ab 56	20%	42%	35%	4%	0%

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht der Lehrkräfte	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	17%	45%	35%	3%	0%
weiblich	10%	43%	44%	2%	0%

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Teilzeit- und Vollzeitlehrkräften	HQ/BG	UB	VE	HM	MA+IU
TZ	7%	39%	50%	4%	0%
VZ	17%	47%	33%	2%	0%

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt nach Besoldungs- bzw. Entgeltgruppen	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
A10 / A10+AZ	4%	41%	52%	2%	
A11	6%	50%	42%	2%	
A12	19%	68%	12%	1%	
A13	4%	41%	53%	3%	0%
A14 / A 14+AZ	10%	48%	39%	3%	0%
A15	43%	50%	7%	0%	
A15+AZ	86%	14%			
A16	66%	33%	1%		
<=E10	2%	30%	61%	7%	
E11	7%	20%	64%	9%	
>=E12	4%	26%	63%	8%	0%

Berufliche Schulen aufgeschlüsselt danach, ob eine Funktion ausgeübt wird oder nicht	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
Funktion vorhanden	42%	53%	5%	0%	
keine Funktion vorhanden	4%	42%	51%	3%	0%

Frage 2:

Wie war das Ergebnis der Beurteilung in Abhängigkeit davon, ob diese durch einen Mann oder eine Frau erfolgte (bitte aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Schularten)?

Antwort zu Frage 2:

Eine Auswertung ist nur für den Bereich des Gymnasiums und der Realschule möglich. Hier erfolgen die Beurteilungen durch die

Schulleitungen und in Verbindung mit dem eingetragenen Geschlecht der Schulleitungen können hier aus dem Personalverwaltungssystem VIVA entsprechend zuverlässige Datenergebnisse erzeugt werden. Für die anderen Schularten können vergleichbare Daten aus dem Personalverwaltungssystem VIVA nicht erzeugt werden, da hier keine Zuordnung der Beurteilungen in Bezug auf das Geschlecht der Beurteilenden möglich ist. So werden z.B. im Grund- und Mittelschulbereich die Beurteilungen von den Staatlichen Schulämtern erstellt und das Personalverwaltungssystem VIVA ermöglicht keine für die Beantwortung der Frage 2 entsprechende Datenzuordnung.

Realschule

Geschlecht Schulleitung	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	10%	39%	36%	5%	0%
weiblich	10%	37%	37%	6%	0%

Gymnasium

Geschlecht Schulleitung	HQ+BG	UB	VE	HM	MA+IU
männlich	18%	42%	36%	4%	0%
weiblich	18%	41%	37%	4%	0%

Frage 3:

- a) Wie werden die in der Vollzugsmitteilung vom 21.04.2016 zur Drs. 16/13322 unter Punkt 1. erwähnten und eingeleiteten Maßnahmen inzwischen umgesetzt (bitte aufgeschlüsselt nach den Maßnahmen 1.1 bis 1.3 und deren Unterpunkten)?
- b) Zeichnen sich inzwischen erste Ergebnisse aus diesen Maßnahmen ab?
- c) Wie lauten diese Ergebnisse?

Antwort zu Frage 3a):

1. In allen Schularten wurde in den Vollzugs-KMS zur periodischen Beurteilung 2018 darauf hingewiesen,
 - dass sich entsprechend den geltenden Beurteilungsrichtlinien Teilzeitbeschäftigung oder Beurlaubung nicht nachteilig auf die Beurteilung auswirken dürfen,

- die aus wichtigem Grund (z.B. Kinderbetreuung) vorübergehend eingeschränkte Bereitschaft zur Übernahme eines Funktionsamts nicht nachteilig gewertet werden darf,
 - bei Teilzeitbeschäftigung die gleichen Grundsätze für die Beurteilung gelten wie bei Vollzeitbeschäftigung,
 - der verminderte Umfang der Unterrichtspflichtzeit bei der Beurteilung entsprechend zu berücksichtigen ist.
2. In allen Schularten wurden die Schulleiterinnen und Schulleiter in Dienstbesprechungen und auf Schulleiterfortbildungen (bzw. die jeweils zuständigen Beurteiler/innen) in besonderem Maße für die Thematik sensibilisiert und auf die unabdingbare und strikte Gleichbehandlung hingewiesen.
3. Bereits im Vorfeld wurden Übersichten zur Beurteilungssituation der männlichen und weiblichen Lehrkräfte und der Teilzeitbeschäftigten und Vollzeitbeschäftigten erstellt und Auffälligkeiten nachgegangen. Sachlich unbegründete Bewertungen von Frauen oder Teilzeitbeschäftigten sind nicht verblieben.

Antwort zu den Fragen 3b) und 3c):

Insgesamt betrachtet lässt sich feststellen, dass sich prozentual nur geringfügige Veränderungen bei dem Anteil der Teilzeitbeschäftigten und der Frauen bei den herausragend (HQ), besonders guten (BG) und überdurchschnittlich (UB) beurteilten Lehrkräften im Vergleich zu 2014 ergeben haben.

Eine Summenauswertung nur nach dem Geschlecht oder dem Arbeitsumfang bildet jedoch nicht die Faktoren ab, die für die Vergabe von Beurteilungsprädikaten wesentlich sind.

Nach den geltenden Beurteilungsrichtlinien erfolgt die Vergabe der Prädikate HQ, BG und UB, wenn folgende Voraussetzungen vorliegen:

HQ: eine Lehrkraft, die aufgrund eines herausragenden Fachwissens und außerordentlicher pädagogischer Fähigkeiten stets Spitzenleistungen erbringt, prägenden Einfluss auf das Schulleben hat und die durch ihr Engagement, ihre personale Kompetenz und ihr organisatorisches Geschick

die Eignung zeigt, im Schul- und Bildungswesen an leitender Stelle tätig zu sein.

BG: eine Lehrkraft, die Engagement und Einsatzbereitschaft zeigt und die sich durch vorzügliche pädagogische und organisatorische, praktische, wissenschaftliche bzw. künstlerische Fähigkeiten auszeichnet und, auch über den Bereich der einzelnen Schule hinaus, verwendbar ist.

UB: eine Lehrkraft, die über ein umfassendes Fachwissen verfügt, sich in jeder Hinsicht bewährt und kontaktfreudig, selbstkritisch und urteilssicher, einwandfreie Leistungen erbringt, die auch besonders schwierige schulische Situationen meistert und das Schulleben verantwortungsbewusst mitgestaltet.

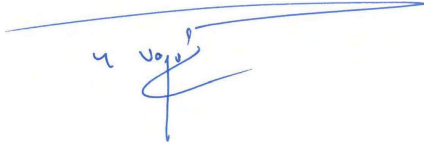
Das Erreichen eines Gesamturteils **ab UB** setzt also sowohl einen entsprechend qualifizierten Unterricht als auch das Meistern besonders schwieriger Situationen und einen das Schulleben insgesamt verantwortungsbewusst mitgestaltenden Einsatz der Lehrkraft voraus, wobei bei Teilzeitkräften der erforderliche Einsatz in zeitlicher Hinsicht nur im Verhältnis zum Maß der Teilzeit gefordert werden darf. Auf diese Prämisse wurde in den Beurteilungs-KMS und in den Dienstbesprechungen explizit und eindringlich hingewiesen.

Die Ergebnisse zeigen, dass auch Lehrkräfte in Teilzeit Prädikate ab UB erzielen, wenn die hierfür zu fordernden Voraussetzungen vorliegen. Sie müssen aber (entsprechend ihrem Teilzeitumfang) ebenso die Qualitätskriterien der jeweiligen Beurteilungsprädikate erfüllen wie Vollzeitbeschäftigte. Dass dies für Teilzeitbeschäftigte (überwiegend Frauen) mit u.U. umfangreichen familiären Verpflichtungen nicht immer einfach ist, wird nicht verkannt. Eine andere Sichtweise wäre aber gleichzeitig eine Benachteiligung der Vollzeitbeschäftigten, die entsprechende Leistungen erbringen, und insofern ein Verstoß gegen das Gleichbehandlungsgebot.

Insgesamt betrachtet zeigen die Zahlen und bestätigen die Erkenntnisse, die im Rahmen der schulaufsichtlichen Überprüfung der Beurteilungen gewonnen wurden, dass die Beurteilungen entsprechend den geltenden

Beurteilungsgrundsätzen erfolgen und keine Anhaltspunkte für eine Benachteiligung von Frauen oder Teilzeitbeschäftigten erkennbar sind.

Mit vorzüglicher Hochachtung

A handwritten signature in blue ink, consisting of a stylized 'M' and 'P' with a horizontal line above it.

Prof. Dr. Michael Piazzolo
Staatsminister